

MIN-Innovationsrundgang auf AMB 2026

Innovationen erleben. Netzwerke stärken. Zukunft gestalten.

Wenn sich vom **15. bis 19. September 2026** die Tore der AMB in Stuttgart öffnen, trifft sich erneut die internationale Welt der Metallbearbeitung. Die AMB zählt zu den bedeutendsten Messen für Produktionstechnik und Zerspanung in Europa. Sie steht für Innovationen, praxisnahe Lösungen und den persönlichen Austausch zwischen Maschinenherstellern, Werkzeugspezialisten, Softwareanbietern, Forschungseinrichtungen und produzierenden Unternehmen.

Für das **Manufacturing Innovations Network (MIN)** ist die AMB weit mehr als eine Fachmesse. Sie ist der Ort, an dem Innovationen entstehen, Kooperationen wachsen und neue

Ideen ihren Weg in die industrielle Praxis finden. Genau dieser Netzwerkgedanke prägt seit vielen Jahren die Arbeit des MIN: Unternehmen, Wissenschaft und Anwender zusammenzubringen, um gemeinsam die Fertigung von morgen zu gestalten.

Die produzierende Industrie befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Automatisierung, Nachhaltigkeit sowie steigende Anforderungen an Produktivität und Qualität verändern Produktionsprozesse grundlegend. Gleichzeitig wachsen die Erwartungen an resiliente Lieferketten, Ressourceneffizienz und eine flexible Fertigung. Auf der AMB werden diese

Entwicklungen sichtbar – nicht als Visionen, sondern als konkrete Technologien und Lösungen für die industrielle Praxis.

Besonders erfreulich ist, dass zahlreiche Mitglieder des Manufacturing Innovations Network ihre Innovationen auf der AMB präsentieren. Damit wird deutlich, welche technologische Kompetenz innerhalb des Netzwerks gebündelt ist und wie vielfältig die vertretenen Branchen und Kompetenzen sind. Gemeinsam bilden sie nahezu die gesamte Prozesskette der modernen Metallbearbeitung ab – von der Werkzeugmaschine über Werkzeuge, Messtechnik und Software bis hin zu Kühlschmierstoffen und Prozessoptimierung.

Die MIN-Mitglieder auf der AMB 2026

HALLE 1 PRÄZISIONSWERKZEUGE UND WERKZEUGTECHNIK

EMUGE-FRANKEN Gruppe

FRANKEN GmbH & Co. KG (Stand H40/H41)
Präzisionswerkzeuge für anspruchsvolle Fräsprozesse sowie innovative Lösungen für wirtschaftliche und prozesssichere Zerspanung (siehe S. 25).

Albrecht Präzision (Stand 1H70)

Spezialist für hochpräzise Bohrfutter und Werkzeugaufnahmen mit höchster Rundlaufgenauigkeit (siehe S. 22).

Extramet (Stand J15)

Die Extramet AG setzt auf Innovation, Präzision und Hochtechnologie. Entwickelt werden Fräser und Bohrerrohlinge für die Automobil und Luftfahrtindustrie (siehe S. 32).

Kistler (Stand 1J41)

Sensor- und Messtechnik zur Überwachung, Analyse und Optimierung von Fertigungsprozessen (siehe S. 20).

HALLE 2 DIGITALISIERUNG, MESSTECHNIK UND SOFTWARE

Siemens (Stand 2B10)

Digitale Fabrik, CNC-Technologie, Industrial AI und Automatisierung für eine nachhaltige und vernetzte Produktion (siehe S. 18).

CGTech Deutschland | VERICUT (Stand B24)

Software zur Simulation und Optimierung von CNC-Bearbeitungsprozessen für maximale Prozesssicherheit (siehe S. 26).

HALLE 7 WERKZEUGMASCHINEN

Makino Europe (Stand B51)

Hochleistungs-Bearbeitungszentren und Erodiertechnologien für höchste Präzision und Produktivität (siehe S. 24).

Starrag (Stand B11)

Präzisions-Werkzeugmaschinen für Luft- und Raumfahrt, Energie, Medizintechnik sowie den allgemeinen Maschinenbau (siehe S. 30).

HALLE 8 KÜHLSCHMIERSTOFFE UND PROZESSMEDIEN

Blaser Swisslube (Stand D10)

Ganzheitliche Kühlschmierstofflösungen zur Steigerung von Produktivität, Werkzeugstandzeit und Nachhaltigkeit (siehe S. 16).

PETROFER (Stand 8D91)

Hoch entwickelte Prozesschemikalien für ein breites Spektrum an Industrieanwendungen (siehe S. 22)

HALLE 9 MESSTECHNIK

MARPOSS Monitoring Solutions (Stand C25)

Messtechnik sowie Systeme zur Prozess- und Kollisionsüberwachung für höchste Qualität und Maschinenverfügbarkeit (siehe S. 24).

HALLE 10 WERKZEUGMASCHINEN

DMG MORI

Werkzeugmaschinen, Automatisierung und digitale Fertigungslösungen für eine zukunftsorientierte Produktion (siehe S. 29).

EINGANG OST

AQonvis (Stand E0230)

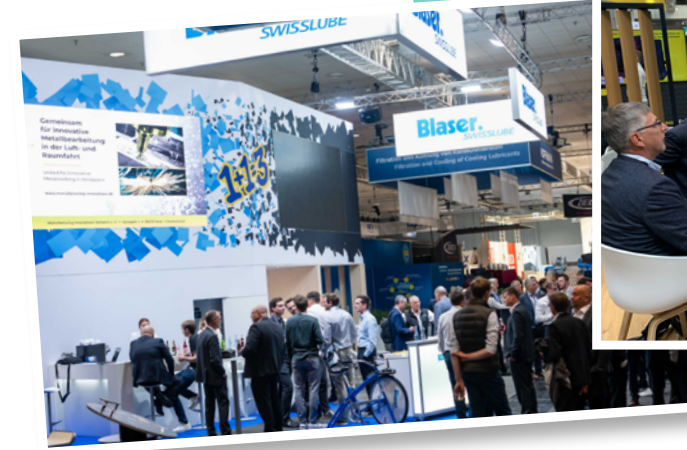
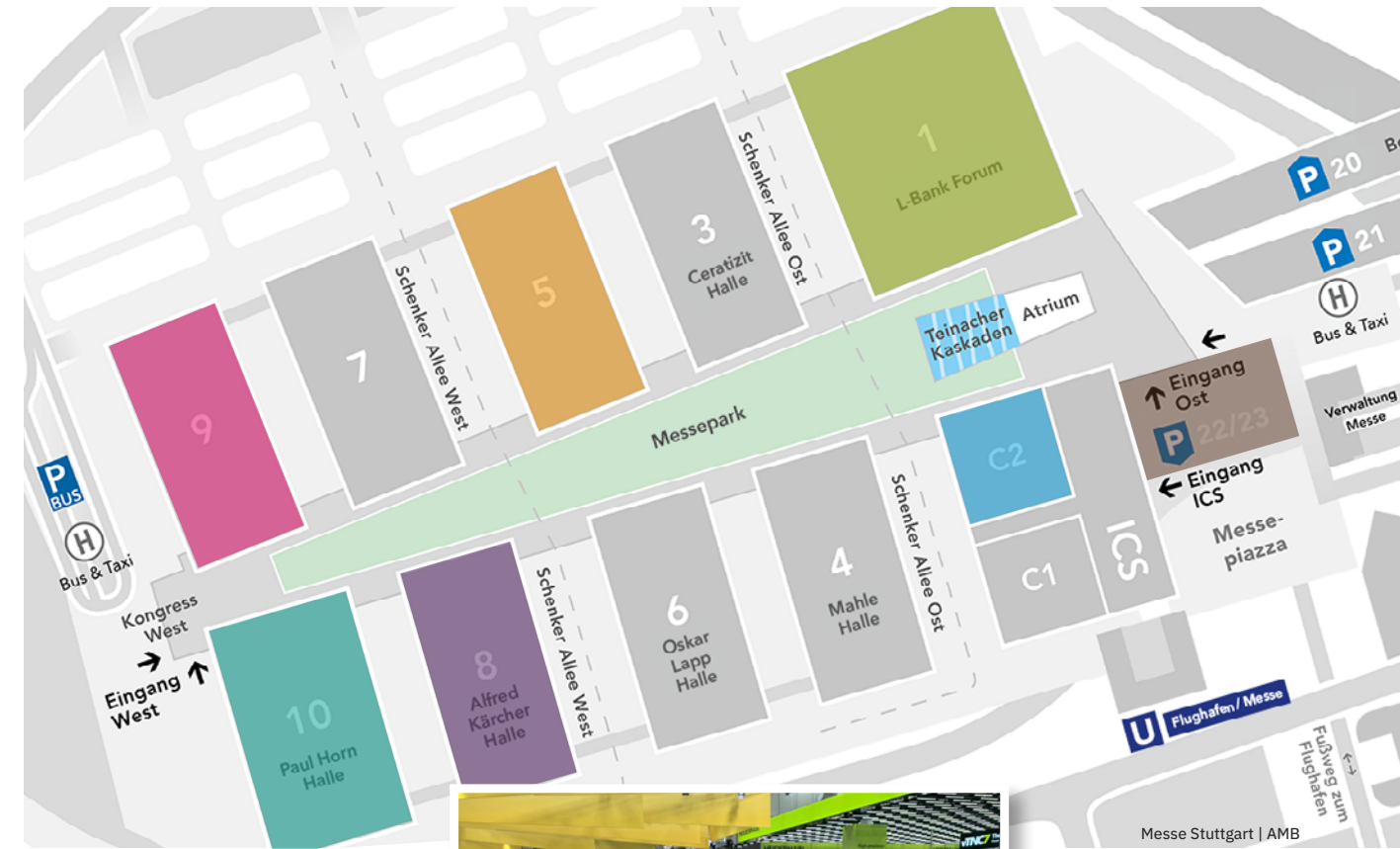
Entwicklung einer Operational-Intelligence-Plattform zur datengetriebenen Bewertung und Steuerung industrieller Wertschöpfungsprozesse (siehe S. 31).

ISBE (Stand E0145)

Innovative Softwarelösungen für die digitale Werkzeugkonstruktion, Schleiftechnologie und das Re-Engineering im Bereich der Zerspanungswerkzeuge (siehe S. 23).

Innovation entsteht im Netzwerk

Die Übersicht zeigt eindrucksvoll die technologische Bandbreite des Manufacturing Innovations Network. Werkzeugmaschinenhersteller, Werkzeugspezialisten, Softwareentwickler, Messtechnikanbieter und Kühlschmierstoffexperten ergänzen sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Gerade dieses Zusammenspiel unterschiedlicher Kompetenzen macht den besonderen Mehrwert des Netzwerks aus. Aus einzelnen Technologien entstehen vernetzte Lösungen – genau dort setzt das MIN an.



EINLADUNG ZUM NETZWERKTREFFEN

Ein besonderer Höhepunkt der AMB-Woche ist das **MIN-Netzwerktreffen** am Mittwoch, **16. September 2026**, ab **18:00 Uhr** am Stand der EMUGE-FRANKEN Gruppe (Halle 1, Stand H40/H41).

Treffen des Netzwerks auf der AMB

In entspannter Atmosphäre treffen sich Mitglieder, Partner und interessierte Unternehmen, um bestehende Kontakte zu vertiefen, neue Kooperationen anzubahnen und aktuelle Entwicklungen der Branche zu diskutieren. Gerade in Zeiten rasanter technologischer Veränderungen gewinnen persönliche Netzwerke zunehmend an Bedeutung. Viele Innovationen entstehen heute nicht mehr innerhalb eines einzelnen Unternehmens, sondern im Zusammenspiel unterschiedlicher Kompetenzen aus Industrie, Wissenschaft und Forschung.

Die AMB bietet hierfür ideale Rahmenbedingungen. Nirgendwo sonst lassen sich technolo-

gische Entwicklungen so kompakt erleben und gleichzeitig Gespräche mit Entwicklern, Anwendern und Entscheidungsträgern führen. Aus Gesprächen entstehen Ideen, aus Ideen entstehen Projekte – und aus Projekten entstehen Innovationen für die industrielle Fertigung.

Wir laden alle Mitglieder, Partner und Interessierten herzlich ein, die AMB 2026 zu besuchen, unsere Netzwerkmitglieder an ihren Messeständen kennenzulernen und Teil unseres Netzwerktreffens zu werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Impulse für Ihre Fertigung mitzunehmen, bestehende Kontakte zu pflegen und neue Partnerschaften aufzubauen.

Denn die Zukunft der Produktion entsteht nicht allein durch neue Technologien. Sie entsteht dort, wo Menschen ihr Wissen teilen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam an Lösungen arbeiten. Genau dafür steht das Manufacturing Innovations Network – auf der AMB 2026 und weit darüber hinaus.

www.manufacturing-innovations.de/veranstaltungen